

TOUR

NR. 2011



68
Seiten
extra!

REPORTAGE SEITE 136

Rennen extrem:
vier Monate
durch Afrika

BERGRENNEN SEITE 116

**Kampf um den
Glockner-
könig**

TEST SEITE 48

Focus & Canyon:
Profiräder versus
Serienmodelle



VERGLEICHSTEST

MARATHON- RENNER

SEITE 24

KAUFBERATUNG SEITE 38

**FLASCHEN
UND
FLASCHENHALTER**

KURZTRIP SEITE 132

**TRAUMTOUREN
DURCHS
TIROLER OBERLAND**

DOPPEL-INTERVIEW SEITE 102

**VATER UND SOHN:
STEPHEN & NICOLAS
ROCHE**

Deutschland
4,80 €
Österreich
5,50 €
Schweiz
9,40 sFr

BeNeLux 5,70 € Finnland 7,20 € Griechenland 7,20 €
Frankreich 6,40 € Italien 6,40 € Spanien 6,40 € Slowenien
6,40 € Slowakei 6,40 € Printed in Germany H1593





Und wie lange brauchen Sie für diesen legendären Pass der Tour de France? Wer den Col du Galibier mit Transponder fährt, kann seine Zeit mit der anderer vergleichen

ZEITVERGLEICH FÜR KLETTERER

Rechtzeitig zur Tour de France gibt es ein neues Angebot für alle selbst ernannten Bergkönige: permanente Zeitmessung per Transponder an 21 Anstiegen der Tour, darunter Col du Galibier und Col de la Croix de Fer. Das Fremdenverkehrsamt der Region Oisans verleiht

(für drei Euro pro Tag) oder verkauft (für 26,50 Euro) die Transponder. Auf der Internetseite www.bike-oisans.com kann man dann seine gefahrene Zeit mit den Rekorden anderer Radsportler vergleichen.

INFO

www.bike-oisans.com

MITGEFAHREN

NOVE COLLI

Kein Wunder, dass Marco Pantani in dieser Gegend zum angriffslustigen Kletterer wurde: Die Hügel der Romagna laden zum aggressiven Bergfahren geradezu ein. Die liebliche Landschaft, besonders schön im leichten Dunst des Morgenlichts kurz nach dem Start um 6 Uhr, lockt jedes Jahr rund 12.000 bis 14.000 Radsportler zum Radmarathon Nove Colli. Nach rasender Fahrt im großen Feld durch das flache Hinterland der Adria-Küste geht es über Bergsträßchen, die vollgepackt sind mit Tausenden Radsportlern. Abgesehen davon bewegt sich ein Großteil der Mitfahrer routinierter im Feld als bei deutschen Veranstaltungen üblich. Und natürlich möchte hier jeder „Bella Figura“ machen, also verdammt gut aussehen – und sei es auch durch zackiges und eigentlich zu hohes Anfangstempo. Davon habe ich mich gerne mitreißen lassen, dadurch Verpflegungsstellen verpasst (die auch die schnell startenden Italiener gerne rechts liegen lassen) – was mich dann in der Entscheidung bestätigt hat, nur die kurze Runde über vier Hügel und 130 Kilometer zu fahren – statt über neun Hügel („Nove Colli“ eben) auf der 200-Kilometer-Distanz. Erst im Ziel fühlt man sich wegen der Abkürzung ein bisschen wie eine halbe Portion. Schade nur, dass auf den schmalen Bergsträßchen keine richtige Streckensperrung gelang – haarige Situationen bei der Begegnung mit Autos gab es reichlich. „Ragazzi, macchine!“, „Leute, Autos!“ – den Zuruf des Mitfahrers behält man in den Ohren ...

STRECKE



VERPFLEGUNG



ORGANISATION



Geschafft: Andreas Kublik im Ziel in Cesenatico

STRECKE

130 Kilometer

KOSTEN

50 Euro inklusive Trikot & Medaille

INFO

www.novecolli.it

TOUR

Downloads
Aktuelle Nachrichten und Downloads zum Thema Breitensport finden Sie auch auf unserer Homepage www.tour-magazin.de